



Herrn  
Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstrasse 100  
  
67346 Speyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion

Luzian Czerny  
Mörschgasse 8  
67346 Speyer

**Speyer, 28. Januar 2017**

**Antrag zur Verkehrsregelung im Straßenzug Große Himmelsgasse/Johannes-/Armbruststraße**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

seit 2014 besteht die Baustelle im Straßenzug Große Himmelsgasse/Johannes-/Armbruststraße. Seit dieser Zeit existiert dort kein Durchgangsverkehr mehr. Abgesehen davon, dass die Baumaßnahme zu lange dauert, sollte die Verwaltung der Stadt unserer Meinung nach die Gelegenheit beim Schopf packen und diese Regelung, die inzwischen mehr als zwei Jahre existiert auf Dauer beschließen.

Uns ist es bewusst, dass durch die Sperrung des Straßenzugs für den Durchgangsverkehr eine geringe Verlagerung in die nördliche Altstadt gegeben hat. Die Verkehrszahlen der betroffenen Bereiche könnten aufgenommen werden und bei Bedarf bleiben Korrekturen der Verkehrsregelung dort unabdingbar.

Die kommende Verkehrsausschusssitzung findet am 1. Juni 2017 statt. Eine Diskussion über eine Lösung den Durchgangsverkehr im o.g. Straßenzug zu beschließen, dauere zu lange. Aus diesem Grund stellen wir, GRÜNEN folgenden Antrag für die kommende Stadtratssitzung:

**Der Stadtrat beschließt eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Straßenzug Große Himmelsgasse/Johannes-/Armbruststraße z.B. indem der Domplatz für den Durchgangsverkehr gesperrt wird.**

Sollte die Notwendigkeit bestehen eine Verkehrsregelung im o.g. Straßenzug in einer Verkehrsausschusssitzung diskutiert zu werden, sollte eine zusätzliche Verkehrsausschusssitzung einberufen werden, in der eine Lösung beschlossen wird.

Zur Erinnerung:

in einer Verkehrsausschusssitzung wurde über Lösungen für „dringende Bereiche“, die sog. Planungsfälle PF1-3 gesprochen. Es handelte sich um die Problembereiche:

- Gilgenstraße/Postplatz/Bahnhofstraße.
- Schützenstraße, Einmündung Mühlturnstraße, sowie
- Straßenzug Große Himmelsgasse/Johannes-/Armbruststraße

Die Verwaltung hat sich damals sehr zurückhaltend geäußert. Auch die großen Fraktionen waren zurückhaltend obwohl die Notwendigkeit der Reduzierung des Durchgangsverkehrs allgemein von beiden gesehen wurde und einige Mitglieder des Ausschusses sich für eine Reduzierung der Kfz-Verkehrszahlen an genannten Punkten ausgesprochen haben.

Auch der Lärm würde in dem Straßenzug durch eine erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs gesenkt werden.

Wir würden uns freuen, wenn alle Fraktionen unseren Antrag unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Münch-Weinmann

Luzian Czerny